

## Städtebaulicher und landschaftsplanerischer Planungswettbewerb Neubau eines Wohnquartiers in München-Neuperlach

### Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung 2. Wettbewerbsphase

**Ort:** Muffathalle, München

**Datum:** 26. Mai, 08:00 – 19:30 Uhr

**Teilnehmer:** s. Anwesenheitsliste

---

## ZUSAMMENSETZUNG DES PREISGERICHTS

### Fachpreisrichter/-innen:

- Frau Prof. Ulrike Lauber, Architektin, München, Berlin
- Frau Ute Michel-Grömling, Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- Herr Dominik Bueckers, Architekt & Urban Design SIA, Zürich
- Frau Rita Lex-Kerfers, Landschaftsarchitektin + Stadtplanerin BDLA, Bockhorn
- Frau Prof. Dr. Birgit Kröniger, Landschaftsarchitektin, Stadtplanerin, Freising
- Herr Prof. Markus Neppl, Architekt, Köln, Karlsruhe
- Herr Oliver Bormann, Architekt, Berlin

### Sachpreisrichter/-innen:

- Herr Hans Podiuk, CSU-Fraktion
- Frau Bettina Messinger, SPD-Fraktion
- Herr Herbert Danner, Fraktion Die Grünen- Rosa Liste
- Herr Johann Altmann, Fraktion Bayernpartei
- Herr Thomas Kauer (CSU), Bezirksausschussvorsitzender, BA16
- Herr Frank Kindermann, HIH Real Estate GmbH
- Herr Thomas Hohwieler, RFR Development GmbH

## **Ständig anwesende stellvertretende Fachpreisrichter/-innen:**

- Frau Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk, Architektin, Stadtplanerin, Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München

## **Ständig anwesende stellvertretende Sachpreisrichter/-innen:**

- Frau Anne Hübner, Mitglied des Stadtrats SPD-Fraktion
- Frau Gabriele Neff, Mitglied des Stadtrats, FDP-Fraktion
- Herr Kurt Damaschke (SPD), 1. stv. BA-Vorsitzender, BA 16

## **Sachverständige**

- Frau Marion Sachse, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Stadtplanung
- Frau Christel Göttlinger, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Grünplanung
- Herr Andreas Blickhan, PMI GmbH, Unterhaching (Schallschutz)
- Herr Tom Seufert, Obermeyer Planen+Beraten GmbH (Verkehr)
- Frau Henriette Chaline, Dr. H. M. Schober - Gesellschaft für Landschaftsarchitektur mbH, Freising (Landschaftsarchitektur / Naturschutz)

## **Verfahrensbetreuung**

- Frau Anke Griesel, AS+P, Frankfurt
- Frau Annette Hahn-Schütz, AS+P, Frankfurt
- Herr Nikolai Manz, AS+P, Frankfurt

## **BEGINN DER PREISGERICHTSSITZUNG**

Einlass in die Räumlichkeiten ist ab 8 Uhr, die Preisgerichtssitzung beginnt um 8:30 Uhr.

## **BEGRÜSSUNG UND ANWESENHEIT**

Das Preisgericht tritt am Dienstag, den 26. Mai um 8:30 Uhr in der Muffathalle in München zusammen. Für den Auslober begrüßt Herr Hohwieler die Anwesenden und übergibt das Wort an die Vorsitzende des Preisgerichts, Frau Prof. Lauber.

Frau Prof. Lauber erläutert das weitere Vorgehen und weist auf die entsprechenden Rahmenbedingungen hin. Dazu gehört die Versicherung jedes Anwesenden, dass er / sie

- keinen Meinungs austausch mit Wettbewerbsteilnehmern über die Wettbewerbsaufgabe und deren Lösung geführt haben,
- während der Dauer des Preisgerichts nicht führen werden,
- bis zum Preisgericht keine Kenntnis der Wettbewerbsarbeiten erhalten haben,

- das Beratungsgeheimnis gewahrt wird,
- die Anonymität aller Arbeiten aus deren Sicht gewahrt ist und
- es unterlassen wird, Vermutungen über den Verfasser einer Arbeit zu äußern.

Sie bittet um eine konstruktive und offene Diskussion aller Anwesenden, um gemeinsam das beste Konzept zu finden und zu prämiieren.

Prof Lauber bittet das Büro AS+P um die weitere Protokollführung und übergibt das Wort an Frau Griesel. Zunächst weist Frau Griesel auf die notwendigen Maßnahmen zur Erfüllung der Sicherheits- und Hygienevorschriften für die Veranstaltung hin und erläutert die damit im Zusammenhang stehenden organisatorischen Aspekte des Tagesablaufs.

Im Anschluss prüft sie die Anwesenheit des Preisgerichts. Herr Raff fehlt entschuldigt. Ebenso fehlt Herr Prof. Kündig entschuldigt, seine Stellvertretung übernimmt Frau Prof. Dr. Kröniger. Frau Prof. Dr. (I) Merk kann nur zeitweise an der Preisgerichtssitzung teilnehmen.

Herr Danner erscheint um 9:30 Uhr. Von den ständig anwesenden stellvertretenden Sachpreisrichtern / Sachpreisrichterinnen fehlen Frau Stadträtin Beatrix Burkhardt und Herr Alexander Becker von der RFR Management GmbH entschuldigt.

Das Preisgericht ist somit beschlussfähig.

## **BERICHT DER VORPRÜFUNG - FORMALE PRÜFUNG**

Anschließend bittet Frau Prof. Lauber die Vorprüfung um eine zusammengefasste Erläuterung des Vorprüfungsberichts.

Der Vorprüfungsbericht liegt jedem Teilnehmer des Preisgerichts in gebundener Form vor. Die Vorprüfung erstattet den Bericht ab 9:00 Uhr.

Der Bearbeitungszeitraum wurde aufgrund der Corona-Pandemie um 2 ½ Wochen verlängert. Es wurden insgesamt 12 Arbeiten fristgerecht eingereicht. Von mehreren Teilnehmern wurden zusätzliche nicht verlangte Leistungen (z. B. Axonometrie, Visualisierungen etc.) erbracht. Diese wurden seitens der Vorprüfung abgedeckt. Das Preisgericht beschließt einstimmig, alle Arbeiten zum Verfahren zuzulassen sowie Zusatzleistungen von der Beurteilung auszuschließen und diese Teile abgedeckt zu lassen.

## **INFORMATIONSRUNDGANG**

Von 9:30 Uhr bis 11:35 Uhr findet der Informationsrundgang statt. Alle 12 eingereichten Arbeiten werden von der Vorprüfung über eine Beamerpräsentation wertungsfrei vorgestellt und erläutert. Es werden inhaltliche Rück- und Verständnisfragen gestellt, es finden jedoch noch keine wertenden Diskussionen über die Arbeiten statt.

Danach findet eine Pause von 11:35 bis 11:45 statt.

## BERATUNG UND DISKUSSION IM PREISGERICHT

Prof. Lauber bedankt sich bei der Vorprüfung für die umfassende und wertungsfreie Vorstellung der Arbeiten und erläutert die wesentlichen Aspekte, die zu einer Entscheidungsfindung beitragen sollen. Grundlage bilden die in der Auslobung definierten Beurteilungskriterien. Im 1. Wertungsrundgang sind insbesondere zu werten:

- Städtebauliche Qualität, Struktur und Gestalt
- Qualität und Erfüllung der Vorgaben zur Grün- und Freiraumplanung
- Weiterentwicklung und Qualität der Gebäudekonzepte.

Es wird festgestellt, dass die Konzepte nach der 1. Phase nicht grundsätzlich verändert wurden, sondern vertieft weiterbearbeitet.

### 1. WERTUNGSRUNDGANG

Der 1. Wertungsrundgang beginnt um 12:10 Uhr und endet um 13:35 Uhr. Frau Prof. Dr. (I) Merk tritt um 12:45 dem Preisgericht bei.

- Arbeit 1033 wird einstimmig wegen grundlegender städtebaulicher und struktureller Mängel ausgeschieden.

Somit verbleiben noch 11 Arbeiten in der Wertung.

Im Anschluss findet in der Zeit von 13:35 Uhr bis 14:15 Uhr eine Mittagspause statt.

### 2. WERTUNGSRUNDGANG

Vor dem 2. Wertungsrundgang führt das Preisgericht eine vertiefte Diskussion über wesentliche Aspekte, die zu einer Entscheidungsfindung beitragen sollen. Grundlage bilden die in der Auslobung definierten Beurteilungskriterien:

- Leistungs- und Programmerfüllung
- Städtebauliche und landschaftsplanerische Qualität nach innen und nach außen
- Qualität der Architektur
- Qualität der Freiraumgestaltung
- Effizienz und Umsetzbarkeit des Schallschutzkonzeptes
- Wirtschaftlichkeit
- Nachhaltigkeit und Energieeffizienz

Im 2. Wertungsrundgang sollen insbesondere auch die Aspekte der funktionalen Qualitäten, der inneren Erschließung und der Qualität der Gebäudekonzepte sowie der Freiraum- und Aufenthaltsqualitäten betrachtet werden.

Der 2. Wertungsrundgang findet vor den vorgetragenen Plänen und den eingesetzten Modellen statt. Er beginnt um 14:20 Uhr und endet um 16:40 Uhr. Um 15:30 verlässt Frau Prof. Dr. (I) Merk die Sitzung.

Die Arbeiten werden auf Grundlage der Bewertungskriterien vertiefend diskutiert. Im Ergebnis wurden nachstehende 7 Arbeiten mit Stimmenmehrheit ausgeschieden:

- Arbeit 1010: 0 Stimmen dafür : 14 Stimmen dagegen
- Arbeit 1023: 0 Stimmen dafür : 14 Stimmen dagegen
- Arbeit 1026: 1 Stimmen dafür : 13 Stimmen dagegen
- Arbeit 1027: 5 Stimmen dafür : 9 Stimmen dagegen
- Arbeit 1035: 0 Stimmen dafür : 14 Stimmen dagegen
- Arbeit 1040: 0 Stimmen dafür : 14 Stimmen dagegen
- Arbeit 1043: 5 Stimmen dafür : 9 Stimmen dagegen

Nachstehende 4 Arbeiten verblieben mit Stimmenmehrheit in der Wertung:

- Arbeit 1005: 12 Stimmen dafür : 2 Stimmen dagegen
- Arbeit 1006: 9 Stimmen dafür : 5 Stimmen dagegen
- Arbeit 1018: 8 Stimmen dafür : 6 Stimmen dagegen
- Arbeit 1029: 14 Stimmen dafür : 0 Stimmen dagegen

Mit Beendigung des zweiten Wertungsrundgangs verbleiben somit 4 Arbeiten im Verfahren. Das Preisgericht beschließt, diese Arbeiten als engere Wahl festzulegen. Es gibt keine Rückholanträge.

## **BEURTEILUNG UND WÜRDIGUNG DER ARBEITEN**

Zur weiteren Beurteilung der Arbeiten teilt sich das Preisgericht in vier Arbeitsgruppen mit Sach- und Fachpreisrichtern auf. Zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr erstellen diese eine kritische Würdigung der jeweils ihnen zugeordneten Arbeiten. Auch seitens des Auslobers wird für jede Arbeit der engeren Wahl eine Würdigung verfasst. Zwei ausgewählte Sachpreisrichter verfassen eine Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Maßnahmen des Ideenteils. Die anwesenden Sachverständigen und Vorprüfer stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Die schriftlichen Würdigungen werden zwischen 18:00 Uhr und 18:35 Uhr verlesen, diskutiert und anschließend entsprechend der Diskussion überarbeitet. Die Würdigungen sind der Übersichtlichkeit halber im Anhang zusammengefasst; sie stellen ungeachtet dessen einen integrierten Bestandteil des Protokolls dar.

## BESCHLUSS ÜBER DIE RANGFOLGE DER ARBEITEN

Im Anschluss wird über die Rangfolge der Preise intensiv diskutiert. Das Preisgericht beschließt um 19:05 Uhr jeweils einstimmig die folgende Rangfolge:

- 4. Rang: Arbeit 1006 14 Stimmen dafür : 0 Stimmen dagegen
- 3. Rang: Arbeit 1018 14 Stimmen dafür : 0 Stimmen dagegen
- 2. Rang: Arbeit 1005 14 Stimmen dafür : 0 Stimmen dagegen
- 1. Rang: Arbeit 1029 14 Stimmen dafür : 0 Stimmen dagegen

## ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE ZUERKENNUNG DER PREISE

Das Preisgericht beschließt einstimmig, wie vorgesehen 4 Preise zu verteilen und die Verteilung der Preissumme wie folgt zu bestätigen:

- 1. Preis: 75.000 €
- 2. Preis: 56.000 €
- 3. Preis: 38.000 €
- 4. Preis: 19.000 €

Im Anschluss wird die Zuerkennung der Preise einstimmig beschlossen:

- 1. Preis: Arbeit 1029
- 2. Preis: Arbeit 1005
- 3. Preis: Arbeit 1018
- 4. Preis: Arbeit 1006

## EMPFEHLUNGEN DES PREISGERICHTES

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, den Entwurf des 1. Preisträgers zur Grundlage des Städtebau-/Freiflächenrahmenplans bzw. Masterplans zu machen. Hierbei sind die Punkte der textlichen Beurteilung des Preisgerichts zu beachten. Dabei ist insbesondere auf die Erhöhung des – wie bei allen Arbeiten festgestellten – zu geringen Freiflächenanteils unter Beibehaltung der angebotenen Wohnflächen hinzuwirken.

## VERFASSER DER WETTBEWERBSARBEITEN

Die Vorsitzende des Preisgerichts überzeugt sich von der Unversehrtheit der Umschläge mit den Verfassererklärungen. Anschließend werden die Kuverts geöffnet und die Verfasser der zwölf Wettbewerbsarbeiten der 2. Wettbewerbsphase bekannt gegeben:

- Arbeit 1005: Grassinger Emrich Architekten GmbH, München mit Birgit Dietrich, Wörthsee
- Arbeit 1006: ARGE MWA | Max Wetzig Architekt / VN-A | visual network art architecture, Berlin mit gruppe dezentral, München
- Arbeit 1010: BREDERLAU + Holik PartG mbB, Braunschweig mit chora blau Landschaftsarchitektur, Hannover
- Arbeit 1018: Blaumoser Architekten, Starnberg mit zaharias landschaftsarchitekten, München
- Arbeit 1023: Deffner Voitländer Architekten Stadt-planer BDA, Dachau mit Schegk Landschaftsarchitekten BDLS | Stadtplaner, Haimhausen
- Arbeit 1026: Pool Leber Architekten und Stadtplaner PartG mbB, München mit Ku-BuS Freiraum GmbH & Co. KG, Berlin
- Arbeit 1027: spacial solutions gmbh, München mit Kübertlandschaftsarchitektur, München
- Arbeit 1029: Büro Prof. Biedermann Architekten, München mit Mathias Wolf Landschaftsarchitekt, Fürstenfeldbruck
- Arbeit 1033: Erich W. Baier Architektur + Städtebau, Gauting mit Burkhardt Engelmayer Mendel Landschaftsarchitekten Part mbB, München
- Arbeit 1035: SUPERBLOCK ZT GmbH, Wien mit YEWO LANDESCAPES GmbH, Wien
- Arbeit 1040: Pysall Architekten, Berlin mit Coqui Malachowska, Berlin
- Arbeit 1043: ORENDI FINK Architekten Stadtplaner PartGmbH, München mit AHN Landschaftsarchitektur Mediation, Freising

Im Nachgang zur Preisgerichtssitzung werden die Verfassererklärungen derjenigen Wettbewerbsbeiträge, die in der 1. Phase ausgeschieden sind, geöffnet. Die umfangliche Auflistung der Verfasser kann dem Anhang entnommen werden.

## ABSCHLUSS UND AUSSTELLUNG

Die Vorsitzende des Preisgerichts bedankt sich bei der Vorprüfung. Die Vorprüfung wird entlastet. Prof. Lauber dankt den mitwirkenden Fach- und Sachpreisrichtern für die sehr konstruktive Zusammenarbeit und rege Diskussion und gibt den Vorsitz an den Auslober zurück. Herr Hohwieler bedankt sich bei allen Beteiligten, dem Preisgericht, der Vorsitzenden, der Vorprüfung und den Sachverständigen.

Die Ausstellung aller Wettbewerbsarbeiten der 1. und 2. Wettbewerbsphase findet vom 15.06 bis 20.06.2020 (Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr) in der Muffathalle in München statt.

Des Weiteren ist vorgesehen, den Siegerentwurf und die Preisträger sowie ggfls. die weiteren Arbeiten der 2. Phase vom 20.07. bis 31.07.2020 im Foyer des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Haupteingang Blumenstraße 28 b, 80331 München; während der Öffnungszeiten) auszustellen.

Die Sitzung endet um 19:30 Uhr.

Frankfurt am Main, den 04. Juni 2020

Anke Griesel | Annette Hahn-Schütz

AS+P - Albert Speer + Partner GmbH

Prof. Ulrike Lauber

---

*Verteiler: Preisgericht  
Wettbewerbsteilnehmer 1. Phase und 2. Phase  
Bayerische Architektenkammer*

*Anlagen: Würdigungen der Arbeiten  
Verfassererklärungen  
Teilnehmerliste*